
Schüler/innenwettkämpfe des Siegerland Turngau im Turnbezirk Olpe SG Wenden erweist sich als sehr guter Ausrichter

Waghalsige Sprünge, (an)mutige Übungen am Stufenbarren, Akrobatik auf dem Schwebebalken und am Boden – ob Turnvater Jahn seine helle Freude daran hätte, wie sich sein Turnplatz seit der Berliner Hasenheide gewandelt hat, sei dahin gestellt. Wundern würde er sich auf jeden Fall, denn von vormilitärischen Übungen anno 1811 war nichts zu sehen – zumal diese nur für Jungen vorgesehen waren. Heute sind die männlichen Turner im Nachwuchsbereich des Siegerland Turngau eher in der Minderheit. Das Gros der Teilnehmer bei den Gau-Schüler/innenwettkämpfen bildeten die Mädchen. Tanja Schröder (TV Eichen), Beauftragte für Kinder- und Jugendturnen, stellte fest, dass die Teilnehmerzahlen bei den Mädchen gegenüber dem Vorjahr sogar leicht ansteigend sind.

Bei den diesjährigen Gau-Schüler/innenwettkämpfen, die erstmals von der SG Wenden im Turnbezirk Olpe ausgerichtet wurden, gingen neben 56 Jungen 322 junge Turnerinnen an den Start. Und die Nachwuchsturnerinnen und –turner zwischen 5 und 17 Jahren kämpften mit viel Eifer um Medaillen, Urkunden und Pokale, die sowohl in der Einzel- wie auch Mannschaftswertung vergeben wurden. Alle Aktiven aus 22 Vereinen hatten sich für diese Veranstaltung über ihre Turnbezirke qualifizieren müssen. Qualität wurde also schon vorausgesetzt. Die meisten Teilnehmer schickten der TV Kreuztal mit 38, der TV Gleidorf mit 36 und die Sportfreunde Birkelbach mit 34 an die Geräte. Erfolgreichster Verein war der VTB Siegen mit 4 Mannschafts- und 4 Einzeltiteln.

Insgesamt war es eine von der SG Wenden hervorragend organisierte Veranstaltung. Die große Teilnehmerzahl lässt den Siegerland Turngau im Bereich Kinder- und Jugendturnen hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Nächstes Jahr werden die Gauschüler/innenwettkämpfe im Turnbezirk Süd ausgetragen.

